

den.) die Knaben aber auch in ihr bestimbt zur rechten Seiten stehende Schulstuben durch die Thür

.♁: einzugehn/ihre Gelegenheiten haben.

Wir wollen aber für das erste der Knaben Schulstuben beschreiben / welche/vnd von derselben Eingangs Thür

.♁: bis in .Δ: in ihrer Länge .48: vnd widerumben von .☿: gegen .♁: auch .48: Werckschuch in der breite / beneben .10½: Werckschuch an der Höhe hat / in der mitten aber mit zwo

Saul darob das Gebälck ligt / ist vndersezt worden / nun muß ich selber bekennen/das es ein sehr grosse Stuben/ auch wie leichtlich zu erachten ist / zum einwärmen derselben/vil Holz erfordern möchte/wie deme aber allem/ so habe ich / als welcher disen Bau allbereit mit Gottes hülff glücklich geführet hat/gleichwol zuvor/ den menschlichen Sinnen auch zusamen gebotten/ ein/ vnd anders wol erwogen / zuvorderst aber in sonderbahre Obachtung gezogen/das hie gegenwertiger Bau ja ein solches Hauptwerck seye/das die maiste Jugend von den Knaben so wolen den Wägdlin/ fast alle Nachkömmlinge von welchen wie leichtlich zu erachten / doch mitlerzeit Statt vnd Land mag besetzt werden/vnd also die Posteriter selber/hier zusamen kommen/ dannenhero dise junge Pflanken hoch vnd werth zuhalten/ dieselbige in gutem Wohlstand zuvorderst zu Gottes Lob vnd Ehr aufferziehen/rechtgeschaffene Leut daraus zu machen / damit sie nach vnserm Hintritt / auch in den weltlichen Sachen / zu Handel / Wandel / vnd ehrlichen Handwerckern können gebraucht werden. Derowegen sie auch gar wol würdig seynd / das man ihnen ein schön lüfftig: gesundes Zimmer / beneben gnugsamen Platz / das sie sich zum Schreiben vnd Rechnen wol erstrecken können/ verordne / auch an irgends einer guten commoditet kein Mangel erscheinen lasse. Sintemaln vnd wie die schon gemachte Experienza zu erkennen gibt / das man mit .6. Klaffter / das seynd .6: gemeiner Wägen voll Holz / so etwann mit .120 Reichs